

- 3) s. ebenda 1231 (Nr. 973). Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 4) Auf Blatt 270^V finden sich noch zum Teil unlesbare Bleistiftnotizen.

AH 97, 259 und 270 - Blatt 259^V und 270^F leer

113

1642 Juni 22.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STABFÜHRERS BEAT II. ZURLAUBEN] ÜBER DIE GEMEINDEVERSAMMLUNG [DER STADT ZUG] VOM 22. JUNI 1642¹

"1. Schryben von [Schultheiss und Rat von] Lucern läsen wegen der tagsatzung [der V kath. Orte vom 27./28. Juni 1642 in Luzern]².

2. Gsandten [der Stadt Zug?] geben. Vorbereitung badischen Tagsatzung [=Jahrrechnung vom 6.-29. Juli 1642 in Baden]³ H. bischoff von Chum [=Como, Lazaro II Carafino - Uebergriffe des Bischofs in die Rechte der Ennetbirgischen Vogteien]⁴; hohen Schirm von Venedig. L[andvogt in der Grafschaft Sargans und Zuger Stadt- und Amtsrat Christian] Schön des [von Mailand/Spanien begehrten] uffbruchs schryben, wyl es wider mit dem meher für die 4 gmeinden [Aegeri, Menzingen und Baar sowie die Stadt Zug] geschlagen, hievor war es dergestalt Erluthert by uns, dass der uffbruch begärtermassen Luth der Pündtnuss bewilliget syn sölle, mit vorbehalt das zwar die Pensionen erlegt, auch den Zwyerischen [d.h. des Regiments von Sebastian Peregrin Zwyer] Hauptlüthen werck und wärkh zeigt daran sy khomen mögen: ehe und das Volkh hinweg ziehe: desglychen die alten assignationen fleissig fortgangendt und die Capitulation mit Zuothun der Oberkheiten oder Jnteressierten Hauptlüthen gemacht werden söllendt. Wan dan ein theil oder mehr davon Jn Hispaniam dem König [Philipp IV.] zuo einer lybsguardi⁵ zuo dienen begärth wurden und Jemand Lust dahin hete: daselbig Jmme fry gelassen syn: darzuo aber Niemand verbunden und gemüset werden soll: Jedoch das man alsdan zuvor die Oberkheiten berichten solle.

[3.] Myn Transmigration

[4.] Lorzen Tobel

[5.] Bericht das man Jederman Holtzes halber dis Jahrs abwysen werde.

[6.] 81 händ uff mich undt er ... LW [=alt Landvogt im Rheintal und derzeitiger Zuger Stadt- und Amtsrat Wolfgang Wickart] 96 ... vorhin Einest umb ein handt.

[7.] Carle Bartle hat Jn Zusammentragung der Stimmen Verwissen dem [Johann Jakob Sidler, gen.] Burdi [von Zug] fürghalten: er sye

französisch.

- [8.] [Stadt- und Amtsrat] Hauptm. [Hans] **Spekh** sagt Jn siner Reden wegen des Spanischen uffbruchs: under anderm liebe H. [Ammann bzw. Stabführer, Rat] und Burger [der Stadt Zug] Jer mögend woll Eigentlich sächen die gmeinden [des Aeusseren Amtes] werdendt uns [die Stadt Zug] baldt wellen bevogten.
- [9.] [Alt] Sekhelmeister [der Stadt Zug, Johann Jakob II.] **Muos** sagt es syendt glaub Er Jren 20 Jn den gmeinden die so kräzend oder strittend vermeinende [Stadt- und Amtsrat Rudolf II.] **Kreüel** [von Baar] den Einen.
- [10.] Pauli **Müller** sagt undt schryht warumb die Jn den gmeinden [des Aeusseren Amtes] nit auch das Ja sagend, so überkhämends doch auch gelt Jre Amtslüth zu zalen: sy heigendt doch Nüt. Jst zuo fragen was er für Amtslüth gmeint".

- 1) Die Gemeindeversammlungsprotokolle im BA ZG weisen von 1634-1668 eine Lücke auf.
- 2) s. EA V 2, 1240 (Nr. 983). Stadt und Amt Zug war an dieser Tagsatzung nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 3) s. ebenda 1243 (Nr. 985). Die Gesandten Zugs waren: Peter **Trinkler**, von Menzingen und Jakob **Andermatt**, von Baar.
- 4) s. ebenda 1741 Art. 129
- 5) s. etwa AH 95/37

AH 97, 260 und 269 - Blatt 269 leer

114

1642 Januar 10.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STABFÜHRERS BEAT II. ZURLAUBEN ÜBER DIE GEMEINDEVERSAMMLUNG¹ DER STADT ZUG] VOM 10. JANUAR 1642

"Der unangenommen Lüthen undt bysässen wegen Rath gehalten 10. Januarii A^o 1642.

- [1.] Steinmetzin Dochterman der Wäber Peter Meyer [=Meier] von Khaam gepürtig soll nachgeschlagen werden wegen Jnzugs und annemmens. War aber vorhin burgerlichen [d.h. stadtzugerischen] geschlechts.
- [2.] Helena **Schmidts** [von Zug] säligen Schwester mag Pliben.
- [3.] Der Michel Khessler [=Kessler] hatt den **Kholi** [beide von Zug] Zehus, sagt habe erlaubtnis.
- [4.] Röni [=Hieronymus] Jm Dorff [in Zug] uff syn wolhalten hin hie lassen wohnen.
- [5.] Der Fürst Jm Dorff [in Zug] Wäber:
ein **Müller** zum gschlecht sye syn Veter vor 26 oder 27 Jaren ange-